

## Presseeinladung

### **Marine Regions Forum 2019: Ein gesunder Ozean - Regionale Meerespolitik nach 2020**

- Nach dem IPCC Sonderbericht „Der Ozean und die Kryosphäre in einem sich wandelnden Klima“: Welches sind die drängenden Themen beim Schutz der Ozeane? (*Der IPCC-Bericht wird am 25. September veröffentlicht, kurz nach dem UN Sondergipfel zum Klima*)
- Welche Rolle können Meeresregionen für ein gesundes Meer spielen?
- Vom Pazifik bis zur Ostsee, von der Karibik bis zum Indischen Ozean: Welche „best practice“ gibt es, welche innovativen Lösungen wurden in Meeresregionen bereits umgesetzt?

*Wir laden Sie herzlich ein zum*  
[Marine Regions Forum 2019](#)

Das Forum bietet die Möglichkeit, wichtige Akteure aus dem Bereiche Meeresschutz aus der ganzen Welt zu hören und zu treffen.

Das Marine Regions Forum 2019 soll zu klaren Empfehlungen führen, umsetzbare Ergebnisse liefern und Partnerschaften für die regionale Meerespolitik unterstützen. Das Ziel ist es, einen Beitrag zur rechtzeitigen Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Die Ergebnisse des Forums fließen in die regionalen und globalen politischen Prozesse zur Meerespolitik ein, insbesondere in die UN-Ozeankonferenz 2020 in Lissabon.

Sie können sich für die öffentlichen Plenumsteile des Forums akkreditieren. Eine Übersicht über Zeiten und Namen finden Sie unten und im Anhang. Bitte schreiben Sie an:

[media@iass-potsdam.de](mailto:media@iass-potsdam.de), subject: **‘Marine Regions Forum’**.

**Tagungsort:** [Vienna House Andel's Berlin](#), Landsberger Allee 106, 10369 Berlin

Pressekontakt Deutschland:

**Matthias Tang**

Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS, Potsdam)

Phone: +49 (0)331 288 22-340

E-Mail: [matthias.tang@iass-potsdam.de](mailto:matthias.tang@iass-potsdam.de)

Pressekontakt Frankreich:

**Brigitte Béjean**

Institut du développement durable et des relations internationales (IDDRI, Paris)

Phone: + 33 6 03 26 93 57

Email: [brigitte.bejean@iddri.org](mailto:brigitte.bejean@iddri.org)

THE MARINE REGIONS FORUM IS HOSTED BY



Federal Ministry  
for the Environment, Nature Conservation  
and Nuclear Safety



*Stand 23. August 2019*

## **Überblick über die Rednerinnen und Redner beim Marine Regions Forum 2019**

### **Montag, 30. September 2019, 10.00-12.00 Uhr: Eröffnungsplenum**

#### **Begrüßung im Namen der Organisatoren**

- Klaus Töpfer, TMG – ThinkTank for Sustainability, auch im Namen des Institute for Sustainable Development and International Relations (IDDRI), Paris, und des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS), Potsdam

#### **Begrüßung im Namen der deutschen Bundesregierung**

- Jochen Flasbarth, Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Deutschland

#### **Video Botschaft**

- Karmenu Vella, EU-Kommissar für Umwelt, Maritime Angelegenheiten und Fischerei, EU-Kommission

#### **Key note**

- Hon. Bernhard Esau, Minister für Fischerei und Meeresressourcen, Namibia (angefragt)

#### **Diskussion: “Gesunde Ozeane schaffen: Herausforderungen und Chancen”**

- Brune Poirson, Ministère de la Transition écologique et solidaire, Frankreich (angefragt)
- Antje Boetius, Alfred Wegener Institut, Deutschland
- David Obura, “Coastal Oceans Research and Development in the Indian Ocean” (CORDIO), Kenya
- Jochen Flasbarth, Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Deutschland, Germany

### **Dienstag, 1. Oktober, 15.00-17.00 Uhr: “Ocean Governance nach 2020 - Die Rolle von Meeresregionen”**

#### **Key note**

- Hans-Otto Pörtner, Arbeitsgruppe II des IPCC, Deutschland

#### **Video message**

- Peter Thomson, Sonderbeauftragter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für den Ozean

#### **Diskussion**

- Basile van Havre, Biodiversitätskonvention (angefragt)
- Charlotte Karibuhoye, MAVA Stiftung, Senegal
- Per Wilhelm Schive, Umweltministerium, Norwegen
- Andreas Papaconstantinou, Generaldirektion Maritime Angelegenheiten und Fischerei der EU-Kommission

**Mittwoch, 2. Oktober 2019, 13.30-15.30 Uhr: Abschlussplenum "Die Fortschritte beschleunigen - neue Wege schaffen"**

**Key note**

- Svenja Schulze, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Deutschland

**Diskussion**

- Maria Damanaki, The Nature Conservancy, U.S.
- Árni Mathiesen, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)
- Ingrid-Gabriela Hoven, Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit (angefragt)
- Gilles Kleitz, Agence Française de Développement, France

**Offizielles Ende der Konferenz**